



StuPa-Präsidium  
Frau Christiane Kelm  
Herr Cornelis Lehmann  
Herr Reza Nouri Inanlou  
Gaußstraße 20  
42119 Wuppertal

Bergische Universität Wuppertal, StuPa-Präsidium  
Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

An die Studierenden  
der Bergischen Universität Wuppertal

DATUM 10.03.16  
GESPRÄCHSPARTNER Christiane Kelm  
GEBÄUDE, EBENE, RAUM ME-04 (ASTA EBENE)  
E-MAIL [stupapraes@asta.uni-wuppertal.de](mailto:stupapraes@asta.uni-wuppertal.de)  
[www.stupa.uni-wuppertal.de](http://www.stupa.uni-wuppertal.de)

## Protokoll der 3. ordentlichen Sitzung des Studierendenparlaments am 06.04.2016

**Datum:** 06.04.2016

**Beginn:** 18:07 Uhr

**Ende:** 21:19 Uhr

**Ort:** AStA-Großraumbüro (ME.04.19)

**Anwesende Parlamentarier\*innen:** Simon Funken, Dennis Bartsch(ab 18:24 Uhr Christiane Kelm), Reza Nouri Inanlou, Isabelle Schneider, Erhan Yesilöz, Cicek Lale, Sebastian Kopf, Andrea Lehmann, Benedikt Orlob, Lukas Vaupel(ab 19:24 Uhr Ronja Löhr), Dennis Pirdzuns(ab 18:51 Uhr Carolin Kaubke), Vanessa Warwick, Konstanze Wagner(ab 18:51 Uhr Simon Richter), Mike Stephan, Cornelis Lehmann, Veysi Güneri (ab 19:20 Uhr), Mehmet Özkan(ab 19:20 Uhr),

**Abwesende Parlamentarier\*innen:** Adil Inan (entschuldigt), Wolf Redemeister, Najib Benkid(entschuldigt), Markus Jansen

**Anwesende Mitglieder des AStA:** Veysi Güneri, Najib Benkid, Dennis Pirdzuns, Lukas Vaupel, Wiebke Kleine, Bastian Politicky, Felix Wengler, Andrea Lehmann, Stephan Oltmanns

**Anwesende Gäste:** /

### TOP 1: Begrüßung und Regularien

Cornelis Lehmann eröffnet die Sitzung um 18:07 Uhr

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Zu Beginn fehlen 6 Parlamentarier\*innen, sodass 15 stimmberechtigte Parlamentarier\*innen anwesend sind.

Cornelis stellt fest, dass 2 Anträge zur Beratung stehen.

Der Vorschlag zur Tagesordnung ist zusammen mit der Einladung verschickt worden. Cornelis schlägt vor, TOP 4 zu streichen. Zu diesem Vorschlag gibt es keine Gegenrede. Der geänderte Vorschlag zur Tagesordnung wird mit folgendem Ergebnis abgestimmt: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Damit ist die geänderte Tagesordnung angenommen:

- TOP 1: Begrüßung und Regularien
- TOP 2: Berichte aus den Gremien
- TOP 3: Hochschule und Hochschulpolitik
- TOP 4: Wahl des Präsidiums des Studierendenparlaments
- TOP 5: Wahl des\*der AStA-Finanzreferent\*in
- TOP 6: Wahl des AStA-Vorsitzes
- TOP 7: Einrichtung der AStA-Referate
- TOP 8: Bestellung der AStA Referent\*innen
- TOP 9: Einberufung des Schlichtungsrats
- TOP 10: Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes des Haushaltsjahres 2012/13
- TOP 11: Kassenprüfung
- TOP 12: Anträge
- TOP 13: Sonstiges
- TOP 14: Termine

Das Protokoll der letzten StuPa-Sitzung wird mit folgendem Ergebnis abgestimmt: 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung. Das Protokoll ist somit verabschiedet.

## **TOP 2: Berichte aus den Gremien**

Dennis Pirdzuns berichtet vom Landes-Asten-Treffen (im folgenden durch LAT abgekürzt). Das LAT plant in Zukunft, sich eine eigene Satzung zu geben, um rechtlich anerkannt zu werden. Im Zuge dessen fragt Dennis, ob Interesse besteht sich vorher zu treffen, um eine Wuppertaler Position zu erarbeiten.

Des Weiteren berichtet Dennis, dass man sich aktuell im LAT in Bezug auf die anstehenden Landtagswahlen in NRW. einbringen kann. Dort soll eine gemeinsame Position erarbeitet werden, die in die Politik getragen werden soll.

Isabelle Schneider erläutert, dass die FSRK fast nie beschlussfähig ist, weil die Mitglieder nicht anwesend sind. Es wird nach einer rechtlichen Grundlage gefragt, die dies in Zukunft verhindert bzw. dagegen vorzuzieht. Bastian Politycki erklärt, dass es keine rechtliche Grundlage dafür gibt.

Konstanze Wagner fragt nach, ob die FSRK die Kandidaten für den Schlichtungsrat beisammen hat, da dieser einberufen werden soll. Isabelle Schneider antwortet, dass nächste Woche die FSRK tagt.

*Veysi Güneri und Mehmet Özkan betreten um 18:20 Uhr das Großraumbüro. Es sind jetzt 17 Parlamentarier\*innen anwesend.*

Es gibt einen GO-Antrag, um in TOP 1 zurückzukehren. Es gibt keine Gegenrede.

## **TOP 1: Begrüßung und Regularien**

Es liegt ein Initiativ-Antrag vor. Dieser wird kurz vorgestellt und später unter dem TOP Anträge behandelt.

### **TOP 3: Hochschule und Hochschulpolitik**

Es gibt keine Berichte zu diesem TOP.

### **TOP 4: Wahl des Präsidiums des Studierendenparlaments**

Dennis Bartsch tritt um 18:24 Uhr von seinem Mandat zurück. Christiane Kelm folgt als Parlamentarierin für den RCDS.

Konstanze Wagner und Mike Stephan bekunden ihren Wunsch von ihrem Amt im Präsidium zurücktreten zu wollen. Als neue Kandidaten werden Christiane Kelm (RCDS) und Reza Nouri Inanlou (United Lions) vorgeschlagen.

Die Wahlzettel werden verteilt und es wird der Ablauf des Wahlverfahrens erläutert.

Um 18:29 Uhr wird der Wahlgang mit folgendem Ergebnis geschlossen:

Christiane Kelm ist mit 13 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen gewählt.

Reza Nouri Inanlou ist mit 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen gewählt.

Es gibt einen Antrag auf Vernichtung der Stimmzettel. Es gibt keine Gegenrede. Somit ist der Antrag einstimmig angenommen.

### **TOP 5: Wahl des\*der AStA-Finanzreferent\*in**

Cornelis Lehmann erkundigt sich nach den Vorschlägen für das Amt des\*der AStA-Finanzreferent\*in.

Es werden folgende Personen vorgeschlagen:

Stephan Oltmanns wird vorgeschlagen

Felix Wengler wird vorgeschlagen

Da Felix Wengler für dieses Amt nicht kandidieren möchte und auch sonst keine weitere Person vorgeschlagen wird, steht lediglich Stephan Oltmanns zur Wahl. Es wird um Vorstellung gebeten.

Stephan Oltmanns stellt sich vor.

Im Anschluss werden die Wahlzettel verteilt und das Verfahren wird kurz erläutert. Der Wahlgang wird um 18:36 Uhr eröffnet und um 18:37 mit folgendem Ergebnis geschlossen:

Stephan Oltmanns ist mit 16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 0 Enthaltungen gewählt.

Er nimmt die Wahl an und bedankt sich bei allen für die positiven Rückmeldungen und das ihm damit geschenkte Vertrauen.

Es gibt einen Antrag auf Vernichtung der Stimmzettel. Es gibt keine Gegenrede. Somit ist der Antrag einstimmig angenommen.

### **TOP 6: Wahl des AStA-Vorsitzes**

Cornelis Lehmann erkundigt sich nach den Vorschlägen für das Amt des AStA-Vorsitzes.

Es werden folgende Personen zur Wahl genannt:

Dennis Pirdzuns wird vorgeschlagen

Dennis Bartsch wird vorgeschlagen

Konstanze Wagner wird vorgeschlagen

Bei Dennis Bartsch wird um Vorstellung gebeten. Es gibt einige Rückfragen zu seinen geplanten Projekten im AStA.

Anschließend werden die Stimmzettel verteilt und das Verfahren erläutert. Dabei wird besonders betont, dass in diesem Wahlgang auf die Nachnamen der Kandidaten geachtet werden sollte, da es sonst zur Verwechslung kommen kann.

Der Wahlgang wird um 18:46 Uhr eröffnet und um 18:47 mit folgendem Ergebnis geschlossen:

Dennis Pirdzuns wird gewählt mit 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

Dennis Bartsch wird gewählt mit 15 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

Konstanze Wagner wird gewählt mit 13 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

Alle drei nehmen die Wahl dankend an.

Es gibt einen Antrag auf Vernichtung der Stimmzettel. Es gibt keine Gegenrede. Somit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Aufgrund der vorherigen Wahl treten Dennis Pirdzuns und Konstanze Wagner automatisch aus dem Studierendenparlament aus (18:51 Uhr).

Für sie rücken Carolin Kaubke (GHG) und Simon Richter (GHG) nach.

## **TOP 7: Einrichtung der AStA-Referate**

Dennis Pirdzuns stellt die gewünschte Aufteilung der AStA-Referate vor. Zusätzlich zum Finanzreferat sollen sechs Referate mit insgesamt sieben Referent\*innen eingerichtet werden:

1. Hochschulpolitik 2. Gebäude und Technik 3. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 4. Ökologie und Mobilität 5. Sozialreferat 6. Kultur und Veranstaltungsplanung

Er betont, dass die zuvor existierenden zwei Kulturreferate zu einem zusammen gelegt werden sollen.

Daraufhin stellt Isabelle Schneider die Frage, warum das Referat für Mitbestimmung und Transparenz nicht weiter existieren soll. Dennis Pirdzuns erläutert, dass es zwar aufgelöst wird, die Inhalte dessen jedoch nicht verloren gehen. Vor allem Vorsitz, Finanzen und Presse sollen diese Projekte in ihre Arbeit aufnehmen und thematisieren.

Da es keine weiteren Fragen gibt, kommt der Vorschlag zur Abstimmung.

Die oben genannten AStA-Referate werden mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

## **TOP 8: Bestellung der AStA Referent\*innen**

Dennis Pirdzuns stellt die Referent\*innen, die bestellt werden sollen, vor:

1. Hochschulpolitik: Mike Stephan 2. Gebäude und Technik: Sebastian Kopf 3. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Simon Richter 4. Ökologie und Mobilität: Lukas Vaupel 5. Sozialreferat: Markus Wessels 6. Kultur und Veranstaltungsplanung: Bastian Politycki und Maurice Dzillack

Cicek Lale weist darauf hin, dass die AStA-Referate nach dieser Wahl nur durch Männer besetzt werden würden.

Dennis Pirdzuns antwortet, dass diese Kritik berechtigt sei, jedoch nach mehrmaliger Nachfrage keine Frauen für diese Ämter gefunden werden konnten. Daraufhin wird die Gegenfrage gestellt, ob auch bei der parlamentarischen Opposition gefragt worden sei. Diese beantwortet er mit einem Ja.

Da keine weiteren Redebeiträge zu verzeichnen sind, wird der Wahlvorgang erläutert. In diesem Fall wird das Verfahren einer Blockabstimmung angewendet, da hier keine Personenwahl stattfindet, sondern lediglich ein Vorschlag des AStA-Vorsitzes zur Abstimmung gestellt wird. Dies wurde auf Nachfrage zur Einzelabstimmung erläutert. Zur Wahl wird eine einfache und keine absolute Mehrheit benötigt.

Anschließend werden die Stimmzettel verteilt. Um 19:09 Uhr wird der Wahlgang eröffnet und um 19:10 Uhr mit folgendem Ergebnis geschlossen:

Mit 12 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen wird der Vorschlag angenommen.

Es gibt einen Antrag auf Vernichtung der Stimmzettel. Es gibt keine Gegenrede. Somit ist der Antrag einstimmig angenommen.

### **TOP 9: Einberufung des Schlichtungsrats**

Folgende Personen haben sich gemeldet, um in den Schlichtungsrat gewählt zu werden:

Lisa Gorenzweig, Christopher Hören

Beide Personen sind nicht anwesend, jedoch entschuldigt. Christopher Hören lässt den Wunsch nach einer Aufwandsentschädigung äußern, was zu einem späteren Zeitpunkt nochmal thematisiert werden soll.

*Vanessa Warwick verlässt um 19:14 Uhr den Raum. (16 Parlamentarier\*innen sind anwesend)*

Die Stimmzettel werden verteilt und der Wahlvorgang erläutert.

*Vanessa Warwick kommt um 19:16 Uhr zurück. (17 Parlamentarier\*innen sind anwesend)*

*Erhan Yesilöz verlässt um 19:17 Uhr den Raum. (16 Parlamentarier\*innen sind anwesend)*

*Erhan Yesilöz kommt um 19:19 Uhr zurück. (17 Parlamentarier\*innen sind anwesend)*

Der Wahlgang wird um 19:20 Uhr eröffnet und um 19:21 Uhr mit folgendem Ergebnis geschlossen:

Lisa Gorenzweig ist mit 12 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen gewählt.

Christopher Hören ist mit 13 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt.

Es gibt einen Antrag auf Vernichtung der Stimmzettel. Es gibt keine Gegenrede. Somit ist der Antrag einstimmig angenommen.

### **TOP 10: Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes des Haushaltsjahres 2012/13**

Lukas Vaupel tritt um 19:24 Uhr von seinem Mandat zurück. Für ihn rückt Ronja Löhr nach.

Stephan Oltmanns liest die Empfehlung der Kassenprüfung für das Haushaltsjahr 2012/2013 vor. Es werden einige Nachfragen gestellt, in denen es darum geht, was bei einer Nicht-Entlastung passiert. Es entsteht eine Diskussion über die Empfehlung.

Die Stimmzettel werden verteilt und der Wahlvorgang erläutert. Cornelis Lehmann betont, dass bei

einer Abstimmung mit Ja, für die Entlastung gestimmt wird. Der Wahlgang wird um 19:38 Uhr eröffnet und um 19:39 Uhr geschlossen.

Während der Auszählung passiert folgendes:

*Simon Richter, Sebastian Kopf und Erhan Yesilöz verlassen um 19:40 Uhr den Raum. (14 Parlamentarier\*innen sind anwesend)*

Cornelis Lehmann stellt einen GO-Antrag auf Unterbrechung der Sitzung für 5 Minuten. (19:44 Uhr) Es gibt keine Gegenrede, damit wird die Sitzung unterbrochen.

Cornelis Lehmann setzt die Sitzung um 19:55 Uhr fort.

Die Ergebnisse der Wahl sind wie folgt:

Marek Drulla wird mit 3 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen nicht entlastet.

Daniel Todorovic wird mit 3 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen nicht entlastet.

Heinrich Thiel wird mit 5 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen entlastet.

Sven Metz wird mit 8 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen entlastet.

Josua Schneider wird mit 6 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen nicht entlastet

Julia Buschhorn wird mit 1 Ja-Stimme, 11 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen nicht entlastet.

Laura Vormbrock wird mit 1 Ja-Stimme, 10 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen nicht entlastet.

Stephan Oltmanns merkt an, dass er nicht versteht, warum Daniel Todorovic nicht entlastet wird, Heinrich Thiel aber schon.

## **TOP 11: Kassenprüfung**

Cornelis Lehmann übergibt die Vorstellung an Konstanze Wagner.

Da Mike Stephan von seinem Amt der Kassenprüfung des Haushaltsjahres 2014/2015 zurückgetreten ist, und noch kein\*e zweite Kassenprüfer\*in für das Haushaltsjahr 2015/2016 gefunden wurde, wird vorgeschlagen Teile der Kassenprüfungen der Haushaltsjahre so zusammenzulegen, sodass Marco Schröder und Christoph Grothe sowohl mit der Jahresabschlussprüfung und Revision des Haushaltsjahres 2014/2015 als auch der unvermuteten Kassenprüfung des laufenden Haushaltsjahres 2015/2016 beauftragt sind. Christoph Grothe sollte ursprünglich die Kassenprüfung für das Haushaltsjahr 2015/2016 durchführen, wäre jetzt aber nicht mehr für dessen Jahresabschlussprüfung und Revision zuständig

Simon Funken weist darauf hin, dass er diesbezüglich noch keine Rückmeldung von Marco Schröder erhalten hat, aber von einer problemlosen Umstellung ausgeht.

Die modifizierte Bestellung von Marco Schröder für die Jahresabschlussprüfung und Revision des Haushaltsjahres 2014/2015 und die unvermutete Kassenprüfung des Haushaltsjahres 2015/2016 wird mit 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen beschlossen.

Die modifizierte Bestellung von Christoph Grothe für die Jahresabschlussprüfung und Revision des Haushaltsjahres 2014/2015 und die unvermutete Kassenprüfung des Haushaltsjahres 2015/2016 wird mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen beschlossen.

Konstanze Wagner legt allen nah, über eine mögliche Aufgabe als Kassenprüfer nachzudenken.

## TOP 12: Anträge

### Antrag 1:

Felix Wengler stellt den Antrag, das Abo der Zeitschrift „Lotta“ zu kündigen. Er erläutert und begründet seinen Antrag vor dem Studierendenparlament. Es entsteht eine Diskussion darüber, ob man das Abo nicht fortführen kann, unter der Bedingung, dass mehr als nur ein Exemplar pro Jahr gesendet wird. Danach entsteht eine Diskussion über diesen Aspekt.

Am Ende der Diskussion kommt es zur Abstimmung über diesen Antrag.

Mit 11 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen wird der Antrag angenommen.

Somit wird das Abo gekündigt.

### Antrag 2:

Cornelis Lehmann stellt stellvertretend für das StuPa-Präsidium den Antrag zur rückwirkenden Aufwandsentschädigung für das StuPa-Präsidium vor. Es entsteht eine grundsätzliche Diskussion über Aufwandsentschädigungen für Mitglieder in studentischen Gremien. Im Anschluss der Diskussion wünscht Benedikt Orlob dieses Thema in einer weiteren Sitzung erneut aufzugreifen. In einer weiteren Diskussion geht es um den genauen Inhalt des Antrages und dessen Folgen. Auf Grund der Diskussion einigt man sich auf folgenden Änderungsantrag: Der Antrag „ Das Studierendenparlament möge beschließen, jedem Mitglied des StuPa-Präsidiums soll monatlich eine Aufwandsentschädigung von 100 Euro pro Monat, rückwirkend bis zum Februar 2016, ausgezahlt werden.“ soll ersetzt werden durch „Das Studierendenparlament möge beschließen, jedem Mitglied des StuPa-Präsidiums soll monatlich eine Aufwandsentschädigung von 100 Euro , rückwirkend bis einschließlich März 2016, ausgezahlt werden.“ Der Änderungsantrag wird vom Antragsteller übernommen.

*Simon Funken und Mike Stephan verlassen um 20:30 Uhr den Raum. (15 Parlamentarier\*innen sind anwesend)*

Es kommt zu einer erneuten kurzen Diskussionsrunde. Cornelis Lehmann stellt den GO-Antrag auf sofortige Abstimmung. Es gibt keine Gegenrede.

Der GO-Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen. Andrea Lehmann kündigt an ein Sonder-Votum für diesen Antrag einzureichen. Da gemäß §15 der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments fristgerecht angekündigt und eingereicht, wird das Sondervotum an dieser Stelle in das Protokoll aufgenommen. Ist dieser Beschluss Dritten vorzulegen, ist das Sondervotum nach §10 (3) der Geschäftsordnung der Studierendenschaft beizufügen:

### **„Sondervotum bezogen auf den Antrag zur Geschäftsordnung von StuPa-Mitglied Cornelis Lehmann (JuSo-HSG)**

Im Folgenden möchte ich begründen, warum ich den Antrag zur Geschäftsordnung auf „Beendigung der Debatte“ für falsch halte, und warum ich es nicht als richtig erachte, dass das Parlament diesem zugestimmt hat. Darüber hinaus möchte ich anregen, diesen GO-Antrag aus der Geschäftsordnung zu streichen. Der Kontext war ein Antrag des Präsidiums auf eine Aufwandsentschädigung von 100€ pro Person pro Monat. Bei der Besprechung dieses Antrags kam eine Diskussion auf, in der die Verhältnismäßigkeit dieser Aufwandsentschädigung hinsichtlich anderer Gremientätigkeiten (Ausschüsse, Fachschaften o.ä.) diskutiert

wurde. Sinn dieser Diskussion war meiner Ansicht nach nicht, dem Präsidium die Aufwandsentschädigung nicht zuzusprechen, sondern Gespräche über Aufwandsentschädigungen und deren Verhältnismäßigkeiten im Allgemeinen erneut zu debattieren, da besonders die Wortbeiträge einiger Parlamentarier darauf schließen lassen, dass es Diskussionsbedarf gibt. Auch für mich ist es nachvollziehbar, dass eine allgemeine Diskussion zu diesem Thema für diesen Abend zu lang geworden wäre. Die Anregung, das allgemeine Thema auf der nächsten StuPa-Sitzung erneut auf die Tagesordnung zu setzen, empfand ich als sinnvoll. In meinen Augen war es auch sinnvoll, dass ein Parlamentarier in diesem Zusammenhang das Ende der Debatte über einen GO-Antrag anregte. An dieser Stelle beteiligte sich aber auch StuPa-Präsident Cornelis Lehmann an der Diskussion, der sich im Vorfeld bereits mehrfach zur Sache geäußert hat. In dieser Situation äußerte er seine Meinung zu diesem Thema und bezog sich dabei auf nicht anwesende Studierende und deren Listen und auf vergangene Anträge. Statt nach diesem Wortbeitrag anderen Parlamentariern die Möglichkeit zu geben, sich zu dieser Aussage zu äußern und sie klarzustellen, stellte er den GO-Antrag auf Beendigung der Debatte. Dies unterdrückt nicht nur eine angeregte Diskussionskultur, in dem man anderen Parlamentariern nicht die Möglichkeit gibt, auf einen derartigen Beitrag zu reagieren, sondern deutet auch auf mangelnde Kenntnis der Geschäftsordnung hin, da er als an der Diskussion beteiligte Person diesen Antrag gar nicht hätte stellen dürfen. Dies wiegt hier umso schwerwiegender, als dass der Antragssteller unmittelbar vorher gesprochen hatte und so die Möglichkeit hatte, für sich das letzte Wort zu beanspruchen. Das ist kein parlamentarisches Verhalten. Ich bin der Meinung, dass es absolut falsch war, die Diskussion an dieser Stelle abzuwürgen. Nicht nur, weil auch andere Parlamentarier in dieser Sache noch Diskussionsbedürfnisse sahen, in der Minderheit aber überstimmt wurden, sondern auch ganz speziell, weil damit eine Diskussion auf dem Rücken nicht Anwesender ausgetragen wurde, und einem die Möglichkeit genommen wurde, darauf zu reagieren und Tatsachen richtig zu stellen. Im Übrigen möchte ich in diesem Sondervotum auch anregen, den GO-Antrag auf Beendigung der Debatte aus der Geschäftsordnung zu entfernen, da es generell zur Sache nicht beitragen kann, Unstimmigkeiten nicht erörtern zu können.“

*Simon Funken und Mike Stephan kommen um 20:31 Uhr zurück. (17 Parlamentarier\*innen sind anwesend)*

Der Antrag wird zur Abstimmung gegeben. (20:32 Uhr)

Mit 10 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen ist der Antrag angenommen.

### Antrag 3:

Alexander Hermann stellt seinen Antrag auf finanzielle Förderung des „Semesteropenings mit Student's Day der Politikwissenschaft“ vor. Es wird darauf hingewiesen, dass solch ein Antrag zunächst über das FSRG laufen muss. Es entsteht eine Diskussion über die aufgestellte Kostenkalkulation und es wird hingewiesen, dass auch der AStA benötigte Utensilien verleiht.

Benedikt Orlob stellt den GO-Antrag auf sofortige Abstimmung. Es gibt formelle Gegenrede. Somit wird der GO-Antrag abgestimmt. Mit 15 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung ist dieser angenommen.

Der Antragsteller zieht seinen Antrag zurück.



## **TOP 13: Sonstiges**

Konstanze Wagner weist darauf hin, dass die E-Mail Adressen der ehemaligen StuPa-Mitglieder gelöscht werden.

Bastian Politycki gibt die Bitte des Hausmeisters weiter, die Büroschlüssel bei ihm abzugeben.

Andrea Lehmann gibt den Hinweis, dass die Ausschüsse noch besetzt werden müssen.

Simon Funken benennt im Namen des RCDS für den Härtefallausschuss Matthias Reckermann und für den Haushaltsausschuss Felix Wengler.

Reza Nouri benennt im Namen der Lions Andrea Lehmann für den Härtefallausschuss.

Dennis Pirdzuns betont, dass die Grüne Hochschulgruppe mehr Interessent\*innen als Plätze für die Ausschüsse hat. Bei Interesse kann man sich gerne bei ihnen melden.

Isabelle Schneider weist auf den Frühjahrsputz am 19.04.2016 hin. Anmeldungen sind noch möglich und gerne gesehen.

Cornelis Lehmann stellt den GO-Antrag auf Rückkehr in Tagesordnungspunkt 2. Es gibt keine Gegenrede, damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

## **TOP 2: Berichte aus den Gremien**

Der ehemalige Finanzreferent Felix Wengler teilt dem Parlament überplanmäßige Ausgaben gemäß §10 der HWVO sowie redaktionelle Änderungen im Haushaltsplan mit. Die Zuwendung für den Hochschulsport wurden bei den Titeln 21609/21610/21690 Sponsoring verbucht, sodass diese Titel mit 20.307,55€ überzogen worden seien. Hierbei handle es sich um eine redaktionelle Änderung, da stattdessen nicht, wie zu Beginn des Haushaltsjahres geplant, die Ausgaben auf dem Titel 22390 Hochschulsport verbucht worden seien, sondern eine finanzielle Zuwendung für den Hochschulsport unter den Titel Sponsoring als zutreffender erachtet worden sei. Die Titel 23129/23130/23131 Inventar/Instandhaltung seien laut Felix um 3213,58€ überzogen – resultierend durch Anschaffungen in den letzten 1,5 Monaten (u.a. Dateiserver). Er schlägt gegenüber dem Parlament dem neuen Finanzreferenten einen Ausgleich durch den Titel 24229 Kultur Inventar vor. Der Titel 23322 StuPa Aufwandsentschädigungen sei mit 20,00€ überzogen worden. Im Titel 23390 StuPa Sonstiges habe es einen Überzug von 63,20 gegeben, wovon 12€ für einen neuen USB Stick für der in Folge von Unregelmäßigkeiten bei der StuPa Wahl 2015/2016 beschlagnahmten USB Stick von der damaligen Wahlausschussvorsitzenden Isabelle Schneider als unabweisbare Ausgaben einzuschätzen sei. Die Titel 24268/24269/24270 Gagen sei um 1096,85€ überzogen. Für diese Mehrausgaben legt der ehemalige Finanzreferent einen Ausgleich durch weitaus weniger Ausgaben als geplant in den Titeln 24265/24266/24267 Kultur Veranstaltung oder 24220 Kultur Gehälter nahe. Die anwesenden Parlamentarier bedanken sich bei Felix Wengler für dessen ehrenamtliches Engagement und wünschen ihm alles Gute für seine Zukunft.

## **TOP 13: Sonstiges**

Es gibt keine weiteren Redebeiträge.

## TOP 14: Termine

Nach einer Diskussionsrunde wird der 27.04.2016 als neuer Termin für die nächste StuPa-Sitzung festgelegt.

Protokoll verabschiedet am \_\_\_\_\_.

Wuppertal, den \_\_\_\_\_

(Abstimmung: \_\_\_ Ja, \_\_\_ Nein, \_\_\_ Enthaltungen).

\_\_\_\_\_  
Christiane Kelm

\_\_\_\_\_  
Cornelis Lehmann

\_\_\_\_\_  
Reza Nouri Inanlou